

# Qualitätsmanagement *Aktuell*

## VISOTOOL®-Update: Neue Materialienseite

Die an die Online-Datenbank VISOTOOL® angegliederte EPA-Materialienseite wurde inhaltlich aktualisiert und erscheint nun in einem neuen Design. Damit wird für Sie insbesondere der Zugang zu den Musterdokumenten leichter und Sie können auf zahlreiche weitere Materialien und ergänzende Hintergrundinformationen für das praxisinterne Qualitätsmanagement zugreifen.

Alle Praxen, die an EPA teilnehmen, erreichen VISOTOOL® mit ihren individuellen Zugangsdaten über die Adresse [www.visotool.de](http://www.visotool.de).



Abbildung: QM-Materialienseite im neuen Design

## Medikationsplan ab Oktober Pflicht

### So können Sie sich vorbereiten

Versicherte, die gleichzeitig mindestens drei verordnete Arzneimittel anwenden, haben ab dem 1. Oktober 2016 Anspruch auf einen schriftlichen Medikationsplan. Jeder an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Arzt ist gesetzlich verpflichtet, bei der Verordnung eines Arzneimittels den Versicherten über diesen Anspruch zu informieren.

Die Risiken, die von einer unkontrollierten Gabe von Medikamenten und deren Wechselwirkungen ausgehen, sollten so niedrig wie möglich gehalten werden.

Im EPA-System für Hausärzte wurde daher der Indikator „Der Medikationsplan enthält alle Medikamente des Patienten und wesentliche Hinweise“ eingeführt. Gerade für ältere Patienten ist dieser Indikator wichtig, da sie häufig mehrere Medikamente zu sich nehmen müssen. In einem Plan sollten alle relevanten Informationen, wie Medikamentennamen und Dosierung sowie Dauer der Einnahme, zusammengefasst werden. Durch die kontinuierliche Aktualisierung des Plans bleiben der verordnende Arzt und der Patient immer auf dem Laufenden. Insbesondere im Zusammenhang mit Generika, bei denen die meisten Unklarheiten und Verunsicherungen auftreten können, lassen sich auf diese Weise die Risiken minimieren.

Die folgende Checkliste zeigt Ihnen, was auf dem Medikationsplan dokumentiert werden sollte.

### Checkliste Medikationsplan

- Name des Patienten
- Geburtsdatum
- Größe
- Nierenfunktion
- Allergien, Unverträglichkeiten
- Name der Praxis
- Namen aller Arzneimittel (Handelsnamen)
- Wirkstoffe
- Dosierung
- Darreichungsformen
- Anwendungshinweise
- Indikation
- Arzneimittel, die der Versicherte ohne Verschreibung anwendet
- Hinweise auf Medizinprodukte, soweit sie für die Medikation relevant sind

Ein Muster für einen Medikationsplan finden Sie im VISOTOOL® auf der QM-Materialienseite mit dem Suchbegriff: „Medikationsplan“.

## Mitarbeiter unterweisen Online-Lernmodul der BGW verfügbar

Mit Unterweisungen informieren und qualifizieren Sie Ihre Mitarbeiter, sich im Betrieb sicher und gesundheitsförderlich zu verhalten. Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, alle Arbeitnehmer zu verschiedenen Themen zu unterweisen. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) stellt einen kostenfreien Online-Kurs zum Thema Unterweisung zur Verfügung. Sie können ihn als Orientierung für Ihre Praxis nutzen. Weitere Informationen und das Lernmodul finden Sie unter: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de).

## Tipps für Ihre Praxis

Betrachten Sie die Unterweisung auch als Chance, Ihre Mitarbeiter in den betrieblichen Arbeitsschutz einzubinden. Ein strukturiertes Vorgehen erleichtert Ihnen die Umsetzung.

### Checkliste Unterweisungen

- Themen festlegen
- Termine festlegen

### Beispielthemen

- Persönliche Schutzausrüstung
- Hygiene
- Büroarbeit (z.B. Verkehrswege, Fluchtwege, Abfallentsorgung)
- Bildschirmarbeit
- Gefahrstoffverordnung
- Brandschutz
- Erste Hilfe

### Protokolle der Unterweisungen

- Unterschrift aller Mitarbeiter
- Jährliche Kontrolle, ob vereinbarte Ziele erreicht wurden

*Nutzen Sie zur Vorbereitung unsere Musterdokumente, die Sie online im VISOTOOL® auf der QM-Materialienliste finden, Suchbegriff: „Unterweisung“.*

## Fehlermelde- und Berichtssystem für Zahnarztpraxen

Die Zahnärzteschaft setzt zur Qualitätssicherung der Behandlung jetzt auf das Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“.

Seit 2011 können sich Zahnärzte in dem Pilotprojekt der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) „Jeder Zahn zählt!“ anonym über kritische Ereignisse bzw. Fehler aus ihrem Behandlungsalltag austauschen. Im Mai 2016 wurde das System unter dem Namen „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ gemeinsam von der BZÄK und Kassenärztlicher Bundesvereinigung auf eine breite Basis gestellt.

In der Zahnmedizin gibt es jährlich rund 90 Millionen Behandlungsfälle allein bei Patienten der Gesetzlichen Krankenversicherung. Wenn einem Behandler schon ein unerwünschtes Ereignis passiert, sollen zumindest die Kollegen die Chance haben, daraus zu lernen. Mehr unter: [www.cirsdent-jzz.de](http://www.cirsdent-jzz.de)

### Terminübersicht

- 16. – 17. September 2016, Internationaler Tag der Patientensicherheit / International Patient Safety Day – [Link](#)
- 4. November 2016, Informationsveranstaltung für medizinische Versorgungszentren – „Erfolgreich im MVZ mit EPA“, AQUA-Institut GmbH, Göttingen – [Link](#)

### Anmeldung

Der Newsletter „Qualitätsmanagement *Aktuell*“ ist kostenlos. Unter [www.epa-qm.de](http://www.epa-qm.de) können Sie sich für die regelmäßige Zusendung einfach anmelden.

### Kontakt

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen das EPA-Team unter:  
0551 789520 oder [epa@aquainstitut.de](mailto:epa@aquainstitut.de)

### Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Katja Sperling, Martina Köppen, Robert Deg

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung  
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH  
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen

Telefon (+49) 0551 789 52-0 Telefax (+49) 0551 789 52-10  
[epa@aquainstitut.de](http://epa@aquainstitut.de)/Veröffentlichung: Juni 2016